

SINNSUCHER⁺ Wieviel Martina, wieviel Martin steckt in Dir?

AUFTAKT

Der Heilige Martin ist uns vor allem dadurch bekannt, dass er als Soldat seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat. Viele Darstellungen und vor allem die Martinsumzüge am 11.11. erinnern an diese Mantelteilung.

SCHRITT 1

Teilen, ja gern, aber nicht unbedingt alles und nicht mit jedem

Material: Karten in drei verschiedenen Farben:

rot: Ich teile **was?** **blau:** Ich teile (was) **mit wem?** **grün:** Ich teile (was mit wem) **wie?**

Die Karten werden auf drei Stößen nach Farben sortiert und verdeckt auf den Tisch gelegt.

Ein:e Spieler:in beginnt und deckt jeweils eine Karte von jeder Farbe auf, sodass ein Satz entsteht: z.B. Ich teile meinen „Werkzeugkasten“ „mit einem:r Nachbar:in“ „liebend gern“.

Alle signalisieren per Daumenzeichen (Daumen hoch oder runter) ihre Zustimmung oder Ablehnung zu dem entstandenen Satz. Dann kann sich jede:r zum eigenen Voten äußern; wer aufgedeckt hat, beginnt.

Dann zieht die nächste Person jeweils eine Karte. Das Spiel geht solange, wie es Spaß macht.

Am Ende folgt eine Gesprächsrunde mit der Frage an alle:

Was ist mir über das „Teilen“ aufgegangen und was über mich selbst?

SINNSUCHER⁺. Wieviel Martina, wieviel Martin steckt in Dir?

SCHRITT 2

Martin und der Bettler in Beziehung

Die Gruppe teilt sich in Martinas/Martins und Bettler:innen gleichmäßig auf.

Es ist nicht schlimm, wenn es nicht aufgeht.

Dann macht eine Gruppe die folgende Übung zu dritt.

Übung als Körperskulptur

Die Martinas/Martins stehen oder stellen sich auf Stühle und die Bettler:innen sitzen oder kauern jeweils davor auf dem Boden. Die Paare verweilen so einen Moment und fragen sich: „Wie empfinde ich meine Position?“ „Was geht mir durch den Kopf, was fühle ich?“

Die Martinas/Martins und die Bettler:innen wechseln die Positionen.
Wieder Verweilen und Stille zum Spüren.

Dann beenden alle die Übung und tauschen sich zuerst zu zweit aus.
Jede:r äußert sich: Was ging mir durch den Kopf? Was habe ich gefühlt?
Was habe ich gemacht oder hätte machen wollen?

Übung anhand des Plakats in der Gruppe

Das Plakat mit den verschiedenen Bildern von Martinsdarstellungen aus verschiedenen Zeiten wird in die Mitte gelegt.

Alle schauen sich die Bilder an und bedenken sowie besprechen folgende Fragen:

Was sehe ich? Was fällt uns auf?

Wie würden wir die Szene Martin und der Bettler heute darstellen?

Abschluss

Wenn Ihr mögt, könnt Ihr die Szene mit Martin/Martina und dem/der Bettler:in jetzt noch einmal so darstellen, wie Ihr sie euch wünscht.

SINNSUCHER.⁺ Wieviel Martina, wieviel Martin steckt in Dir?

SCHRITT 3

Vom Geben und Nehmen

Material: Die Bildkarten mit Martinas/Martins und Bettler:innen

Bei der Mantelteilung des Heiligen Martin war klar:

Einer gibt, der andere bekommt. In unserem Leben ist die Rollenverteilung oft bunter.

Auf dem Tisch werden die Bilder der Martina/des Martin und der Bettlerin/des Bettlers auf zwei Stapeln verdeckt auf den Tisch gelegt.

Eine:r beginnt und zieht eine Martina/Martin-Karte und beantwortet die Fragen:

"Was, das mir fehlt, könnte die abgebildete Person mir geben? Was könnte sie von mir brauchen?"

Ein:e andere:r zieht eine Bettler:in-Karte und beantwortet dieselben Fragen:

"Was, das mir fehlt, könnte die abgebildete Person mir geben? Was könnte sie von mir brauchen?"

Dann werden die beiden Karten nebeneinander gelegt und die beiden abgebildeten

Personen tauschen sich aus: Ich kann dir geben ...; ich brauche von dir ...

(Natürlich sprechen dabei die beiden, die die Karten gezogen haben.)

So geht es weiter: weiter ... es wird gespielt, solange es Spaß macht oder alle Karten aufgedeckt sind.
In jedem Stoß hat sich eine Jesuskarte drunter gemischt. Lasst euch überraschen!

Im folgenden Gespräch kann es um Fragen gehen wie:

Kann wirklich jede:r geben? Ist jede:r bedürftig?

Wie kann Begegnung auf Augenhöhe gelingen? Welche Grenzen sehe ich?

Abschluss

Zum Abschluss sprechen alle miteinander: Was habe ich erlebt?

Was habe ich über Reichtum und Armut gelernt?

Was habe ich über Begegnung auf Augenhöhe gelernt?

Und was über das Teilen?